

Zurich University  
of Applied Sciences



Life Sciences and  
Facility Management

Institute of  
Facility Management

# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

Freitag 20. April 2018



# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

08:00 - 08:45	<b>Registrierung</b>	<b>Foyer</b>
	<b>Begrüßungskaffee</b>	<b>Foyer</b>
08:45 - 09:00	<b>Grusswort</b> Prof. Dr.-Ing. Antje Junghans (Institutsleiterin IFM / ZHAW) Prof. Dr. Susanne Hofer (IFM / ZHAW) Prof. Dr. Andrea Ch. Kofler (IFM / ZHAW)	<b>Aula</b>
09:00- 09:30	<b>Inputreferat: Herausforderungen von heute lösen, Lust auf morgen wecken</b> und Mut für das Übermorgen machen. Peter A. Haig (Executive Innovation Consultant, IBM ThinkLab at IBM Research-Zurich, Rüschlikon)	<b>Aula</b>
09:30 - 12:15	<b>Projektdissemination Spitäler</b>	<b>Aula</b>
09:30 - 12:15	<b>Projektdissemination AAL / Alterseinrichtungen und ambulante Versorgung</b>	<b>RA O2.20</b>
12:15 - 13:30	<b>Mittagessen</b> <b>Information über KTI Fördermöglichkeiten / Vernetzung</b>	<b>RA O2.01</b>
13:30 - 16:00	<b>Parallel-Sessions: Workshops Innovation digital im Fokus Spitäler, AAL / Alterseinrichtungen und ambulante Versorgung</b>	
16:00 - 16:30	<b>Schlussreferat:</b> Herausforderungen von heute lösen, Lust auf morgen wecken <b>und Mut für das Übermorgen machen.</b> Peter A. Haig (Executive Innovation Consultant, IBM ThinkLab at IBM Research-Zurich, Rüschlikon)	<b>Aula</b>
16:30	<b>Networkingapéro</b>	<b>Foyer</b>

# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

**09:30 - 12:15 Projektdissemination Spitäler**

**Aula**

*09:30 - 09:50* **Einsatz eines digitalen Assistenten im Spital**

Paul Schmitter (IFM / ZHAW)

---

*09:50 - 10:10* **Safety & Security in Spitälern: Heute und morgen**

Markus Wenger, Business Development HealthCare & Security

Securitas Gruppe

Barbara Hinnen, MSc in FM (IFM / ZHAW)

---

*10:10 - 10:30* **Vom Abfall zum Glücksfall - Entsorgung in der Zukunft**

Peter Jeney (Erfinder, Clean Carbon Conversion, CH)

Dominik Wattenhofer (IFM / ZHAW)

---

**10:30 - 11:00 Kaffeepause**

---

*11:00 - 11:20* **Digitalisierung im Gesundheitswesen**

Prof. Dr. Alexander Redlein (TU Wien, AT)

---

*11:20 - 11:40* **ICT Services in Spitälern**

Nicole Gerber, MSc (IFM / ZHAW)

---

*11:40 - 12:00* **Aufbereitung digitaler Informationen; moderne Managementinformationssysteme (MIS)**

Thomas Haller (IFM / ZHAW)

---

# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

**09:30 - 12:00 Projektdisseminations AAL / Alterseinrichtungen und ambulante Versorgung**

**RA O2.20**

09:30 - 09:50 **ThurvitaTech - Notfallmanagement im Pflegeheim: Technologie im Fokus**

PD. Dr. Christiane Brockes (alcare AG)  
Harry Zwi Kuttner (IFM / ZHAW)

---

09:50 - 10:10 **Unauffällig unterstützen, lenken und schützen: AAL-Systeme im Einsatz für mehr Sicherheit**

Heike Perszewski (Sozialwerke St. Georg, DE)

---

10:10 - 10:30 **Technische Assistenz in sozialraumorientierten Engagement- und Versorgungskonzepten**

Prof. Dr. Andrea Ch. Kofler (IFM / ZHAW)  
Prof. Dr. Christoph Kunze (Universität Furtwangen, DE)

---

**10:30 - 11:00 Kaffeepause**

---

11:00 - 11:20 **Digitale Plattformen oder von der Uberisierung in der Pflege und Betreuung**

Prof. Dr. Andrea Ch. Kofler (IFM / ZHAW)  
Prof. Dr. Ulrich Otto (Careum, CH)

---

11:20 - 11:40 **AAL Bridge: FM und Pflege *intelligent* integrieren**

Prof. Dr. Andrea Ch. Kofler (IFM / ZHAW)  
Nicole Gerber, MSc (IFM / ZHAW)

---

11:40 - 12:00 **ActiveAdvice - Onlineplattformen und intelligente Beratung im Alter**

Paul Schmitter (IFM / ZHAW)  
Diotima Bertel (SYNYO GmbH, AT)

---

# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

**13:30 - 16:00 Parallel-Sessions: Workshops Innovation digital im Fokus  
Spitäler, AAL / Alterseinrichtungen und ambulante  
Versorgung**

## **Digitale Plattform: Beispiel Einkauf**

Barbara Hinnen, MSc in FM (IFM / ZHAW)

Mario Grossenbacher (Chaospilot, CH)

---

## **Digitale Assistenz und AAL: Beispiel Übergangspflege und Hospital at Home**

Prof. Dr. Andrea Ch. Kofler (IFM / ZHAW)

Paul Schmitter (IFM / ZHAW)

---

## **Benchmarking übermorgen: Beispiel Verpflegungsprozess**

Dr. Barbara Hohmann Beck (Hohmann Beck - Beratungen, CH)

Oliver Weisshaupt (IFM / ZHAW)

Alice Rufer Hohl (Sanalogic, CH)

Wolfgang Pierer (Kantonsspital St. Gallen, CH)

---

## **Globale Trends: Am Beispiel Abwaschprozess**

Katharina Alföldi (Alföldi Beratungen GmbH, CH)

Andrea Stuber (IFM / ZHAW)

---

## **Aml (Ambient Intelligence) -Systeme: Beispiel Technischer Unterhalt mit neuen Akteuren**

Nicole Gerber, MSc (IFM / ZHAW)

Prof. Dr. Alexander Redlein (TU Wien, AT)

---

## **Prozesse und Innovationen: Beispiel Finanzen**

Prof. Dr. Susanne Hofer (IFM / ZHAW)

Dr. Peter Stein (Hirslanden Klinik Aarau, CH)

Thomas Haller (IFM / ZHAW)

---

**16:00 - 16:30 Schlussreferat:** Herausforderungen von heute lösen, Lust auf  
morgen wecken **und Mut für das Übermorgen machen.**

Peter A. Haig (Executive Innovation Consultant, IBM ThinkLab at IBM  
Research-Zurich, Rüslikon)

---

**16:30**

**Networkingapéro**

**Foyer**

# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

## Dieses Jahr fokussieren wir uns auf Prozess-Innovationen

### **Digitale Plattformen: Beispiel Einkauf**

Digitalisierung, also das digitale Vorhandensein von Ressourcen, bringt Angebot und Nachfrage nach Produkten und Services flexibler und schneller zusammen. Über digitale Plattformen können Beteiligte beider Seiten zeitnah miteinander in Kontakt treten, wird eine flexible, „in time“ Bestellung und Anschaffung möglich. Wenn schneller und flexibler eingekauft werden kann, wenn das digital matching garantiert wird, hat dies Folgen für den gesamten Anschaffungsprozess und die Lagerung.

**Aus FM-Sicht gilt: Zeit und Lagerflächen sind Kostenfaktoren.** Kann durch eine Verbesserung im Bestellwesen eine Optimierung und Effizienzsteigerung erreicht werden? Kann der spezifischen Situation im Spital digital begegnet werden?

### **Digitale Assistenz und AAL: Beispiel Übergangspflege und Hospital at Home**

Durch den vermehrten Einsatz von Technologie in Pflege und Therapie werden stationäre Aufenthalte verkürzt oder in den ambulanten Bereich verlagert. Patienten und Patientinnen können auch Zuhause überwacht und therapiert werden; gleiches gilt für Bewohner und Bewohnerinnen von Alters- und Pflegeeinrichtungen. Das und die Tatsache, dass Informationen umfassender und laufend zur Verfügung stehen, ändern die FM-Serviceerbringung.

**Aus FM-Sicht gilt: Prozesse und Angebote müssen sich an neuen Rahmenbedingungen orientieren.** Wie können Prozesse angepasst werden und in welchen Bereichen sind Anpassungen effizient möglich und realistisch?

### **Benchmarking übermorgen: Beispiel Verpflegungsprozess**

Aufwändige Erfassung und Auswertung und fehlende Vergleichbarkeit der Daten, das waren bisher vorherrschende Themen im Benchmarking. Zentral für die kontinuierliche Verbesserung sind zuverlässige Vergleichsdaten, die effizient erfasst und schnell verfügbar sind.

Die digitale Erfassung von Kenndaten, die elektronische Steuerung von Prozessen, das sinnvolle Aufgliedern in Teil - Prozesse und die intelligente Verknüpfung aller Parameter, das sind Innovationen die das Benchmarking weiterbringen.

**Aus FM-Sicht gilt: Prozessabläufe und digitale Möglichkeiten sind in Zukunft zu verbinden, damit Benchmarks zeitnah ermittelt und für Qualitäts- und Effizienzsteigerungen genutzt werden.**

# FM Perspektiven: FM Innovationen in HC digital

## **Globale Trends: Am Beispiel Abwaschprozess**

Der ganze Verpflegungsprozess unterliegt einem grossen Druck und Wandel. Alles muss schneller, kostengünstiger und trotzdem mit höchster Qualität geleistet werden, dies gilt auch für den Abwaschprozess.

Gleichzeitig unterliegen das Gesundheitswesen und das FM verschiedenen Trends: Digitalisierung, Individualisierung, Zentralisierung, Demografischer Wandel und noch viele mehr.

**Aus FM-Sicht gilt: Globale Trends beeinflussen die zukünftigen Prozesse im Gesundheitswesen.** Wie sieht der Abwaschprozess der Zukunft realistischer- und sinnvollerweise aus? Welche Empfehlungen für neue Lösungen können abgeleitet werden?

## **Aml (Ambient Intelligence)-Systeme: Beispiel Technischer Unterhalt mit neuen Akteuren**

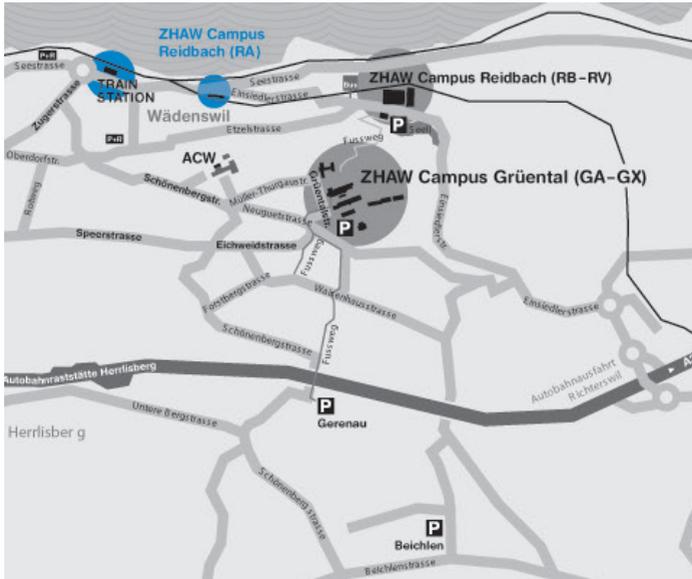
Bereits heute ist absehbar, dass sich das Spital zu einem komplexen Aml-System wandeln wird (müssen). Die Spitalsinfrastrukturen sind Sensoren und Aktoren ausgestattet, sammeln Daten, kommunizieren mit anderen Geräten im Netzwerk, bedienen ein unabhängiges Kontrollsystem mit Informationen und integrieren eine Vielzahl an Informationen von verschiedensten Endgeräten. Die Arbeitsrealität für das FM wird komplexer.

**Aus FM-Sicht gilt: Im FM sind neue Kompetenzen gefragt, weil sich die Verantwortungen ändern.** Gibt es bereits Aml-Systeme im FM-Kontext, welche Technologien stehen für eine Integration zur Verfügung und in welchen Bereichen ist es nachhaltig solche aufzubauen?

## **Prozesse und Innovationen: Beispiel Finanzen**

Bereits heute ist absehbar, dass sich Spitäler schwer tun mit ihrer (Re-)Finanzierung. Parallel dazu kommen, neue und innovative Produkte und Methoden auf den Markt, welche die erforderlichen (Support-)Leistungen mit viel weniger Manpower erledigen können. Investitionsentscheidungen auf Basis von Annahmen und möglichen Neuerungen sind risikohaft; dennoch matchentscheidend und zukunftsweisend.

**Aus FM-Sicht gilt: Im FM und in der Finanzierungslogik sind neue Kompetenzen gefragt,** weil sich die Gelder verknappen und die Möglichkeit von Effizienzsteigerungen erhöhen. Es existieren Prototypen von innovativen Systemen und die Notwendigkeit in Automationen zu investieren ist bereits bekannt. Nun müssen sich die beiden Bereiche finden und gemeinsam das Weitere angehen.



## Anreise

Das Gebäude RA des Institut für Facility Management befindet sich in der Nähe des Bahnhofs Wädenswil an der Seestrasse 55 (7 Min ab Bahnhof). Bitte öffentlichen Verkehr benutzen, da es beim Gebäude RA kein Parkplatzangebot gibt. Öffentliche Parkplätze finden sich beim Bahnhof Wädenswil.

## Adresse Institut für Facility Management

Tagung: Seestrasse 55, 8820 Wädenswil

## Kontaktinformationen

Prof. Dr. Susanne Hofer

Telefon: 058 934 56 28

E-Mail: susanne.hofer@zhaw.ch

Prof. Dr. Andrea Ch. Kofler

Telefon: 058 934 56 23

E-Mail: andrea.kofler@zhaw.ch

Institut für Facility Management

Grüntal/RA, 8820 Wädenswil

## Generelle Informationen, aktuelles Programm und Registration

[www.zhaw.ch/ifm/fm-healthcare](http://www.zhaw.ch/ifm/fm-healthcare)

## supported by:



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Innosuisse – Schweizerische Agentur  
für Innovationsförderung**

fmpro

schweizerischer verband für **facility management** und **maintenance** ■  
association suisse du **facility management** et de la **maintenance** ■  
associazione svizzera di **facility management** e di **maintenance** ■  
swiss association of **facility management** and **maintenance** ■



The clean solution

## weitere Sponsoren:

Apleona HSG Facility Management AG

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

## Life Sciences und Facility Management

Institut für Facility Management

Campus Grüental  
Postfach  
8820 Wädenswil

+41 58 934 50 00  
events.ifm@zhaw.ch  
[www.zhaw.ch/ifm](http://www.zhaw.ch/ifm)

## Veranstaltungsort:

ZHAW Institut für Facility Management  
Seestrasse 55, 8820 Wädenswil

## Generelle Informationen, aktuelles Programm und Registration

[www.zhaw.ch/ifm/fm-healthcare](http://www.zhaw.ch/ifm/fm-healthcare)